

Weisheit, Hilfsquellen für den Nothleidenden zu entdecken. Unvermerkt öffnen sich manchmal solche, aus denen köstliche Labung dem Schwachtenden zufließt.

---

Friedfertigkeit; Duldung und Nachsicht;  
Theilnehmung; Dienstfertigkeit und  
Gefälligkeit.

Kurz zuvor, ehe unser Herr und Heiland an den Delberg und zu seinem letzten Leiden hingien, betete Er zu seinem Vater: „Laß sie alle, (die an mich glauben) Eins seyn, gleichwie du Vater in mir und ich in dir!“ — Aufs lieblichste und rührendste sehen wir auch wirklich in der ersten Christen-Gemeine diese Bitte ihres Stifters und Erlösers erfüllt (Apost. Gesch. 2, 46. 4, 32). Die Apostel drangen auch immer darauf, daß diese Einigkeit in den Christen-Gemeinen einen gesegneten Fortgang haben möchte (Phil. 1, 27. Ephes. 4, 3. 1 Cor. 12, 14. 2 Cor. 13, 11). — In der Familie der Kinder Gottes herrscht Friedfertigkeit (Matth. 5, 9), wobey man nicht nur selbst friedlich gesinnt ist und allen Streit fliehet, sondern auch darauf bedacht ist, getrennte Gemüther wieder zu vereinigen (2 Tim. 2, 22. Röm. 14, 19. Marc. 9, 50. Ebr. 12, 14). Ein Kind des himmlischen Vaters wacht daher über sein Herz, damit nichts den Frieden störendes gegen irgend eines seiner Geschwistriche darinnen aufkommen möge. Ja — soviel an ihm ist, hat er mit allen Menschen Friede (Röm. 12, 18). Was stört denn gewöhnlich